# SG-Frauen packen Zweitliga-Aufstieg

## KEGELN Bayernliga-Vizemeister triumphiert bei Relegation in München

**Seeshaupt –** Der verpasste Bayernliga-Titel? Der holprige Liga-Endspurt mit nur einem Sieg aus den letzten fünf Partien? War alles vergessen. Denn als es wirklich darauf ankam, waren die Sportkeglerinnen der SG Seeshaupt/Weilheim wieder voll auf der Höhe. Beim Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga Süd zeigte der Bayernliga-Vizemeister die beste Leistung aller vier Teams. Damit schaffte die Spielgemeinschaft den Sprung in die zweithöchste Spielklasse. „Kaum zu glauben, wir haben es geschafft", freute sich SG-Spielerin Nadine Weidinger.

**Hurra, wir haben es geschafft:** die Keglerinnen der SG Seeshaupt/Weilheim nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga; (von links) Tamara Hey, Petra Kräh, Manuela Seitz, Nadine Weidinger, Ramona Resch, Regina Resch, Petra Maria Heinfling. PRIVAT

### Bis 2023 schon in der 2. Liga

Für die Mannschaft ist es auch eine Art Rückkehr: Von 2020 bis 2023 spielten die Frauen des FC Seeshaupt bereits in der 2. Bundesliga Süd. Die erste Saison war noch von der Corona-Pandemie beeinträchtigt, es gab einen vorzeitigen Abbruch. In der Saison 2021/2022 glänzte das Team mit dem dritten Tabellenplatz. Personelle Probleme bedeuteten im Jahr darauf dann aber den Abstieg. In der Folge mischte Seeshaupt in der Bayernliga zweimal ganz vorn mit.

Heuer bekam die SG die Chance aufs Aufstiegsturnier, weil der Meister der Südstaffel, der SKK Poing, auf die Teilnahme verzichtete. Im Sportzentrum an der Säbener Straße in München ging es gegen die besten Teams aus den Verbänden Württemberg (EKC Lonsee), Südbaden (KSC Immendingen) und Nordbaden (KSC Hockenheim). Jede Mannschaft absolvierte zwei Durchgänge zu je 6 x 120 Wurf. Die Teams, die am Ende auf den Rängen eins und zwei lagen, sind Aufsteiger. Der Zuschauerbereich „war voll und es herrschte eine unglaubliche Stimmung und Atmosphäre", berichtete Weidinger. Ein kleines Manko: Da über acht Bahnen gespielt wurde und parallel jedes Team zwei Spielerinnen auf der Bahn hatte, war es „sehr schwierig, den Überblick zu behalten", so Weidinger.

Letztlich kam es aber auf die selbst erzielten Resultate an. Und da waren die Seeshauptерinnen im ersten Durchgang eine Klasse für sich. Mit 3378 Holz (1110 im Abräumen) belegten sie den ersten Platz vor Lonsee (3323), Immendingen (3286) und Hockenheim (3263). Der Abstand zum Dritten betrug somit schon 92 Holz. Im zweiten Durchgang bedeuteten 3317 Holz (1105 im Abräumen) den dritten Rang hinter Hockenheim (3345) und Immendingen (3330). Lonsee war mit 3176 abgeschlagen.

Insgesamt holte sich die SG Seeshaupt/Weilheim (6695) den Turniersieg vor Immendingen (6616). Nur knapp am Aufstieg schrammte der KSC Hockenheim (6608) vorbei. Lonsee (6499) wurde Vierter. „Am Schluss ein völlig überraschend klarer Sieg mit 79 Holz", sagte Weidinger zum Endresultat.

Einen großen Anteil am Erfolg hatte Resch. Sie legte zwei abolute Top-Ergebnisse hin. Im ersten Durchgang glänzte die deutsche U23-Vizemeisterin mit 620 Holz (237 im Abräumen). Es war nach den 636 Holz von Immendingens Nicole Speck das zweitbeste Resultat an diesem Tag. Danach gelangen Regina Resch ebenfalls starke 596 Holz (220 im Abräumen). Die Leistungen kommen nicht von ungefähr, die Kaderspielerin gilt als sehr trainingsfleißig. Schwester Ramona Resch lieferte konstante Ergebnisse auf ebenfalls hohem Niveau (580/588). Die weiteren SG-Spielerinnen zeigten sich ebenfalls in Form. Petra Kräh (548/515) und Manuela Seitz (555/558) absolvierten beide Partien komplett. Petra Heinfling (568/403 in die Vollen) und Tamara Hey (507) absolvierten zunächst 120 Wurf. Im zweiten Durchgang teilten sie sich den Part, kamen zusammen auf 518 Holz. Nadine Weidinger erzielte im zweiten Durchgang 542 Holz.

**PAUL HOPP**

# Gruppensieger verliert im Halbfinale

## MERKUR CUP Igling und Erpfting belegen im Kreisfinale Schongau die beiden Top-Plätze

**Fuchstal –** Im vergangenen Jahr sind im Merkur CUP die zwei letzten verbliebenen Mannschaften aus dem Altlandkreis Schongau erst beim Qualifikationsturnier für das Bezirksfinale ausgeschieden. Bei der diesjährigen 31. Auflage des weltgrößten Turniers für E-Jugendmannschaften war für die Teams aus der hiesigen Region schon im Kreisfinale Schluss. Zwei Mannschaften aus dem Landkreis Landsberg machten heuer im Spielkreis 6 (Schongauer Nachrichten) das Rennen. Aus der Nachbarregion sind diesmal mehrere Vereine aufgenommen worden.

Der SV Igling und der SV Erpfting machten letztlich in Fuchstal – bei wechselhaftem Wetter mit Regen und Sonne – den Turniersieg unter sich aus. Die Entscheidung im spannenden Endspiel fiel erst im Acht-Meter-Schießen, das Igling für sich entschied. Die Burschen des TSV Peiting, die zu den Turnierfavoriten gehörten, mussten schon davor im Halbfinale die Hoffnungen aufs Weiterkommen begraben. Die Truppe von Trainer Thomas Jocher unterlag gegen Erpfting mit 3:4.

**Umkämpftes Halbfinale:** Der TSV Peiting (in Weiß) und der SV Erpfting lieferten sich ein spannendes Match mit insgesamt sieben Toren. ROLAND HALMEL

### Anschlusstor fällt zu spät

„Das ist echt schade, weil der Finaleinzug möglich gewesen wäre, da wir nicht die schlechtere Mannschaft waren", bekannte Jocher, während seine Jungs über das Aus viele Tränen vergossen. „Wir haben leider in der ersten Hälfte ein paar Minuten geschlafen." Innerhalb kürzester Zeit kassierten die Peitinger drei Gegentreffer. Danach durften sie dem Reglement nach durch den Drei-Tore-Rückstand einen zusätzlichen Feldspieler einsetzen – und kämpften sich nach der Pause wieder heran.

Der Anschlusstreffer zum 3:4 fiel aber zu spät, um die Partie noch zu wenden. „Hut ab, wie sich die Jungs herankämpften, aber letztlich müssen wir die Niederlage akzeptieren", sagte Jocher. In der Gruppenphase gelangen Siege gegen den VfL Denklingen (3:1) und die SG Birkland/Reichling/Rott/Wessobrunn (2:0). Zusammen mit dem 1:1 gegen den TSV Landsberg brachte das den Peitingern den Gruppensieg und den Halbfinaleinzug.

Den verpasste dagegen die SG Birkland/Reichling/Rott/Wessobrunn. Genau ein Treffer fehlte dem Kreisfinalsieger des vergangenen Jahres zum Halbfinaleinzug. Die SG gewann den Auftakt gegen den TSV Landsberg mit 3:1. Danach folgte ein 2:2 gegen Denklingen, ehe die letzte Partie gegen Peiting mit 0:2 verloren ging. „Gegen Denklingen müssen wir das Spiel gewinnen", haderte SG-Trainer Jörg Grelics mit der Chancenverwertung.

### Ein Tor gibt den Ausschlag

Sein Team musste dem punktgleichen VfL-Nachwuchs in der Tabelle hauchdünn den Vortritt überlassen, da Denklingen durch den 3:0 Sieg gegen Landsberg die minimal bessere Tordifferenz aufwies. Im Halbfinale war für die Denklinger Burschen durch eine 0:5 Pleite gegen den SV Igling, der in der Gruppe 1 klar das Geschehen dominiert hatte, jedoch Schluss.

In der Gruppe 1 war auch die SG Schönach im Einsatz. Die Spielgemeinschaft aus Schwabbruck und Schwabsoien, die sich nach den guten Leistungen in der Vorrunde durchaus Chancen ausgerechnet hatte, blieb jedoch sieglos. „Wir hatten am Tag zuvor noch ein Ligaspiel, da waren wir nicht so frisch. Und schließlich sind hier nur gute Gegner", meinte SG-Trainer Robert Knopp nach den Niederlagen gegen Erpfting (0:2), SV Fuchstal (0:4) und Igling (1:5). Erst im Spiel um Platz sieben gelang seinem Team durch ein 1:0 gegen den TSV Landsberg noch ein Erfolgserlebnis.

Das war den Peitingern im Spiel um Position drei nicht vergönnt. Gegen Denklingen unterlagen sie im kleinen Finale mit 4:5 nach Acht-Meter-Schießen. Letzteres war auch nötig, um den Kreissieger zu ermitteln. Nachdem es im Finale zwischen Igling und Erpfting nach regulärer Spielzeit unentschieden gestanden war, musste das Duell vom Punkt entscheiden – und da hatte Igling mit 5:2 klar die Nase vorne.

„Es waren gute und faire Spiele", bilanzierte Kreisjugendleiter Ralf Klein bei der Siegerehrung. Ein Wermutstropfen der Veranstaltung war allerdings die geringe Zuschauerresonanz. „Der Merkur CUP ist im Landkreis Landsberg einfach nicht so bekannt", war danach aus den Reihen des Publikums zu hören.

Nichts auszusetzen gab es indessen an der Organisation. „Ich bin sehr positiv angetan vom Ausrichter SV Fuchstal. Der Aufbau ging in Rekordzeit vonstatten", lobte Torsten Horn, der technische Leiter des Merkur CUP die Gastgeber. Strahlen durften am Ende auch noch die Denklinger, die den Fairness-Preis und damit einen kompletten Trikotsatz vom Sponsor ESB gewannen.

**ROLAND HALMEL**

## SPORT IN ZAHLEN

**Fußball**

**B-Junioren, Kreisliga 3**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SG Uffing/Eglfing - Sauerlach/Brunnthal | | | 3:1 |
| SV Miesbach - TSV Otterfing | | | 2:1 |
| SG Eberfing-Söchering - SG Gaißach | | | 2:6 |
| 1. SG Gaißach | 3 | 13:2 | 9 |
| 2. SG Uffing/Eglfing | 3 | 7:6 | 6 |
| 3. SG Helfendorf/Aying | 2 | 5:3 | 4 |
| 4. TSV Otterfing | 3 | 7:5 | 3 |
| 5. SV Miesbach | 3 | 3:7 | 3 |
| 6. TSV Peißenberg | 2 | 3:5 | 3 |
| 7. SG Eberfing-Söchering | 3 | 7:11 | 2 |
| 8. TSV Sauerlach/Brunnthal | 3 | 4:10 | 1 |

**B-Junioren, Kreisklasse Mitte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SG Deining - SV Krün | | | 0:4 |
| FF Geretsried - 1. FC Weidach | | | 2:2 |
| SG Tegernseer Tal II - SG Penzberg | | | 1:1 |
| 1.FC Garmisch-P. - JFG Wolfratshausen | | | 5:2 |
| SV Bad Heilbrunn - FC Seeshaupt | | | 0:2 |
| 1. 1.FC Garmisch-P. | 7 | 24:10 | 16 |
| 2. SG Penzberg | 7 | 20:7 | 16 |
| 3. SV Krün | 6 | 18:8 | 15 |
| 4. SG Tegernseer Tal II | 7 | 20:11 | 14 |
| 5. FC Seeshaupt | 6 | 16:11 | 12 |
| 6. SV Bad Heilbrunn | 7 | 10:16 | 9 |
| 7. FF Geretsried | 6 | 14:12 | 8 |
| 8. 1. FC Weidach | 7 | 11:14 | 8 |
| 9. SV Ohlstadt | 6 | 10:17 | 6 |
| 10. SG Deining | 7 | 4:12 | 4 |
| 11. JFG Wolfratshausen | 5 | 3:21 | 1 |
| 12. SG Münsing-A./Berg | 5 | 4:15 | 0 |

**B-Junioren, Kreisklasse West**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SV Söcking - VfL Kaufering | | | 6:2 |
| SG Unterdießen-Fuchstal - SG Nordkreis LL | | | 4:2 |
| SC Pöcking - SG Igling/Erpfting | | | 4:0 |
| 1. SG Unterdießen-Fuchstal | 4 | 13:6 | 10 |
| 2. SG Nordkreis LL | 4 | 10:9 | 7 |
| 3. VfL Kaufering | 5 | 10:12 | 7 |
| 4. SC Pöcking | 3 | 8:3 | 6 |
| 5. SV Söcking | 3 | 10:6 | 6 |
| 6. SV Stoffen/Lengenfeld | 3 | 5:4 | 5 |
| 7. SG Igling/Erpfting | 5 | 6:13 | 4 |
| 8. SV Raisting | 4 | 7:10 | 3 |
| 9. SG Issing/Hofstetten | 3 | 6:12 | 0 |

**C-Junioren, Kreisliga 3**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SG Schäftlarn - SG Ammersee | | | 0:3 |
| SG Mammendorf - TSV Otterfing | | | 0:1 |
| SG Gaißach - TSV Murnau III | | | 1:4 |
| SV Polling - SC Fürstenfeldbruck | | | 2:1 |
| 1. TSV Otterfing | 7 | 16:15 | 13 |
| 2. SG Ammersee | 7 | 21:22 | 13 |
| 3. SV Eurasburg-Beuerberg | 5 | 20:8 | 12 |
| 4. TSV 1865 Murnau III | 6 | 22:11 | 11 |
| 5. TSV Schongau | 6 | 20:10 | 10 |
| 6. SC Fürstenfeldbruck | 6 | 10:5 | 10 |
| 7. SG Gaissach | 6 | 16:13 | 9 |
| 8. SV Polling | 6 | 14:18 | 8 |
| 9. SG Mammendorf | 6 | 10:9 | 7 |
| 10. SV Bad Heilbrunn | 6 | 17:23 | 4 |
| 11. SG Schäftlarn/Baierbrunn | 7 | 3:35 | 0 |

**C-Junioren, Kreisklasse 2**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SG H.A.I. - DJK Waldram | | | 3:1 |
| FT Starnberg 09 - TuS Geretsried II | | | 5:1 |
| SV Eschenlohe - FC Seeshaupt | | | 2:3 |
| FF Geretsried - 1.FC Garmisch-P. | | | 0:9 |
| 1. 1.FC Garmisch-P. | 5 | 28:4 | 15 |
| 2. DJK Waldram | 7 | 26:9 | 15 |
| 3. SG Penzberg | 5 | 14:10 | 12 |
| 4. SV Münsing-A. | 6 | 18:9 | 12 |
| 5. FT Starnberg 09 | 7 | 14:20 | 10 |
| 6. SG H.A.I. | 5 | 14:10 | 10 |
| 7. MTV Berg | 5 | 15:12 | 8 |
| 8. FC Kochelsee-Schlehdorf | 6 | 24:22 | 7 |
| 9. FC Seeshaupt | 7 | 9:24 | 6 |
| 10. SV Eschenlohe | 5 | 9:12 | 4 |
| 11. TuS Geretsried II | 7 | 13:26 | 3 |
| 12. FF Geretsried | 7 | 5:31 | 2 |

## MERKUR CUP

**Kreis 6**
**Schongauer Nachrichten**

**Kreisfinale beim SV Fuchstal**

**Gruppe 1**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SV Erpfting - SG Schönach | | | 2:0 |
| SV Fuchstal - SV Igling | | | 2:5 |
| SV Erpfting - SV Igling | | | 1:3 |
| SG Schönach - SV Fuchstal | | | 0:4 |
| SV Igling - SG Schönach | | | 5:1 |
| SV Fuchstal - SV Erpfting | | | 1:3 |
| 1. SV Igling | 3 | 13:4 | 12 |
| 2. SV Erpfting | 3 | 6:4 | 7 |
| 3. SV Fuchstal | 3 | 7:8 | 4 |
| 4. SG Schönach | 3 | 1:11 | 0 |

**Gruppe 2**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SG Wessobrunn/Rott - TSV Landsberg | | | 3:1 |
| TSV Peiting - VfL Denklingen | | | 3:1 |
| SG Rott/Wessobrunn - VfL Denklingen | | | 2:2 |
| TSV Landsberg - TSV Peiting | | | 1:1 |
| VfL Denklingen - TSV Landsberg | | | 3:0 |
| TSV Peiting - SG Rott/Wessobrunn | | | 2:0 |
| 1. TSV Peiting | 3 | 6:1 | 8 |
| 2. VfL Denklingen | 3 | 6:5 | 5 |
| 3. SG Rott/Wessobrunn/Reichl. | 3 | 5:5 | 5 |
| 4. TSV Landsberg | 3 | 2:7 | 1 |

**Halbfinale**

| | |
|---|---|
| SV Igling - VfL Denklingen | 5:0 |
| SV Erpfting - TSV Peiting | 4:3 |

**Spiel um Platz 7**

| | |
|---|---|
| SG Schönach - TSV Landsberg | 1:0 |

**Spiel um Platz 5**

| | |
|---|---|
| SV Fuchstal - SG Rott/Wessobrunn/Reichl. | 2:4 |

**Spiel um Platz 3**

| | |
|---|---|
| VfL Denklingen - TSV Peiting | n.A. 5:4 |

**Finale**

| | |
|---|---|
| SV Igling - SV Erpfting | n.A. 5:2 |

Der SV Igling und der SV Erpfting sind für die Runde der Bezirksfinalturniere qualifiziert.

Sieger ESB-Fairnesspreis: VfL Denklingen.